

Lob, Ehr' und Preis sei dir Und bitt' dich demüthig,
 gesagt Laß mich nicht von dei'm Angesicht
 Für alle dein erzeigte Wohlthat Verstoßen werden ewiglich, Amen.

Ein Epitaphium oder Nagred, ob der Leich Doctor Martini
 Lutheri.

Als man zählt, fünffzehñ hunder
 Jar
 Vnd sechs und vierzig, gleich als
 war
 Der sibenzehend im Hornung,
 Schwermütigkeit mein hertz durch-
 drung
 Vnd west doch selb nicht, was mir
 was,
 Gleich trawrig auff mir selber saß,
 Legt mich in den gedanken tieff,
 Vnd gleich in vnmutß groß ent-
 schlief.
 Mich daucht, ich wer in einem
 Tempel,
 Erbauet nach Sechßischem Exempel,
 Der war mit Kerzen hell beleucht,
 Mit edlem reuchwerck wol durch-
 reucht.
 Mitten da stund bedeket gar
 Mit schwarzem Tuch ein Todtenpar,
 Ob diser Par da hieng ein Schild,
 Darinnen ein Rosen war gebild,
 Mitten dardurch so gieng ein Creutz,
 Ich dacht mir, ach Gott, was be-
 deutz,
 Erseuffzet darob trawrigleich,
 Gedacht, wie wenn die Todten Leich
 Doctor Martinus Luther wer!
 In dem tratt auß dem Chor daher
 Ein Weib in schneeweißem Gewand,
 Theologia hoch genandt,
 Die stund hin zu der Todtenpar,
 Sie wand ihr Händ, und raufft
 ihr Har,
 Gar kläglich mit mainen durchbrach,
 Mit seuffzen sie ansieng, und
 sprach:

Ach daß es müß erbarmen Gott,
 Sigst du denn jetzt hie vnd bist todt,
 O du trewer vnd künner Heldt,
 Von Gott dem HERren selb er-
 welt,
 Für mich so Ritterlich zu kempffen,
 Mit Gotteswort mein Feind zu
 dempffen;
 Mit disputirn, schreiben vnd pre-
 digen,
 Darmit du mich denn thetst er-
 ledigen
 Auß grosser trübsal vnd gezweng-
 nuß
 Meiner Babylonischen pfengtnuß,
 Darinn ich lag so lange zeit,
 Biß schier in die vergessenheit,
 Von meein Feinden in herzenlehd,
 Von den mir mein schneeweißes
 Klehd,
 Vermanligt wurd, schwarz vnd be-
 sudelt,
 Zerrissen vnd schentlich zerhudelt,
 Die mich auch hin vnd wider zogen,
 Zertrüppelten, krümbten vnd bogen,
 Ich wurd geradprecht, zwicket vnd
 zwagt,
 Verwundt, gemartet vnd geplagt,
 Durch ihr Gottlose Menschen Lehr,
 Das man mich kaum kund kennen
 mehr.
 Ich galt endlich gar nichts bey ihn,
 Biß ich durch dich erledigt bin,
 Du thewrer Held, auß Gottes
 gnaden,
 Der du mich waschen thetst vnd
 baden,